

# Lesenswerte Ratgeber und Sachbücher

**Weihnachtsgeschenke** – Vom opulenten Bildband bis zum Atlas verrückter Karten – Empfehlungen aus der DHZ-Redaktion

## 1 Perfektion in sehenswerten Bildern

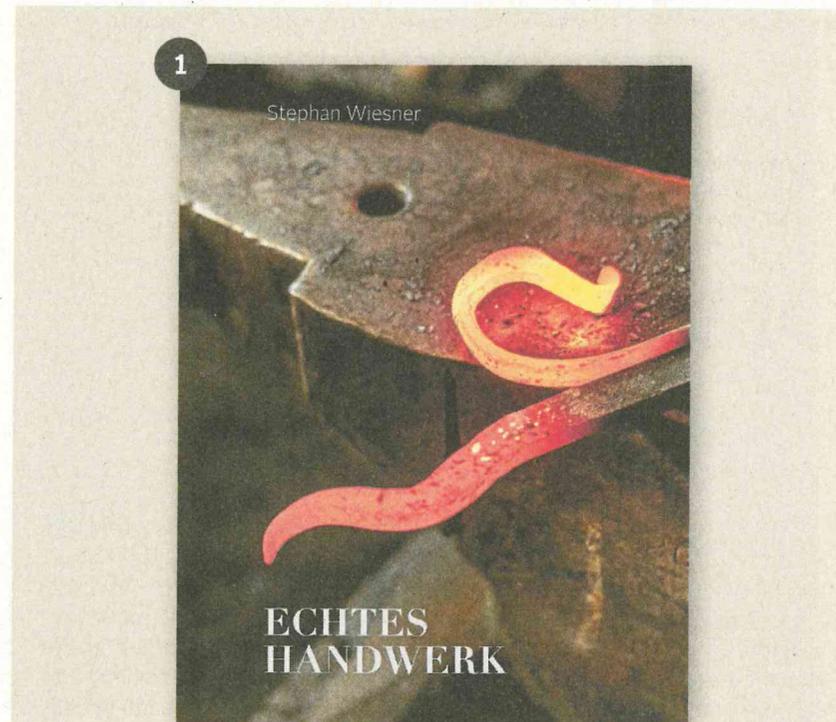
Stephan Wiesner beherrscht sein Handwerk. Der studierte Informatiker hat 2013 – ausgebrannt vom Hamsterrad in der IT-Branche – als Blogger und Fotograf einen beruflichen Neustart gewagt. Inzwischen folgen ihm allein auf Youtube rund 155.000 Hobbyfotografen, denn Wiesner teilt sein Wissen rund um die handwerklichen Grundkenntnisse der Fotografie, testet neue Kameras und Objektive oder veröffentlicht Tutorials zur Bildbearbeitung. Aber Wiesner verweilt nicht nur in der virtuellen Welt. Mit seinem neuen Bildband setzt er dem Handwerk in seiner ganzen Vielfalt ein Denkmal. 20 Meister aus allen Teilen Deutschlands hat der Fotograf für sein Projekt in Szene gesetzt. Die Bilder – egal ob vom Alphorn bauenden Schreinermeister Alois Biermaier aus Berchtesgaden, dem Uhrmachermeister Dirk Dornblüth aus Kalbe (Milde) in Sachsen-Anhalt oder dem Schuhmachermeister Thomas Keil aus Hamburg – geben nicht nur einen Einblick in das jeweilige Gewerbe, sondern offenbaren zusammen mit kurzen Texten den Charakter jener Menschen, für die Perfektion bis ins kleinste Detail zum Berufsethos gehört. Dass die Fotos im Bildband ebenfalls diesem Anspruch folgen genauso wie der hochwertige Druck, versteht sich von selbst.

ste

**Echtes Handwerk** Wiesner Medien GmbH; 60 Euro;  
ISBN: 978-3-9822506-0-1; Bestellung unter [www.stephanwiesner.shop](http://www.stephanwiesner.shop)

## 2 Das Leben nach Google

„Googeln“ ist heute der Inbegriff für die Suche nach Informationen im Internet. Das Verb googeln wurde schon 2004 in den Duden aufgenommen und leitet sich von der Suchmaschine des Weltkonzerns Alphabet ab. Mit 92 Prozent Marktanteil steuert Google unser Suchverhalten, navigiert uns durch den Alltag mit Kartendienst, Kalender, Sprachassistent, Übersetzungstool, E-Mail-Service und vielem mehr. Google hat inzwischen für fast jeden Lebensbereich eine Anwendung, eine Funktion, ein Produkt. Ist das Leben ohne Google überhaupt noch möglich? Diese Frage will der Autor George Gilder in seinem Buch „Das Leben nach Google“ beantworten. Er ist der Ansicht, dass das Geschäftsmodell der kostenlosen Internetdienste zunehmend an seine Grenzen stößt und beschreibt einen fundamen-



## 5 Gerechte Vergütungssysteme

Der Fachkräftemangel begrenzt das Wachstum der Betriebe im Handwerk. Der Arbeitsmarkt hat sich gedreht, aus dem Arbeitgebermarkt ist ein Arbeitnehmermarkt geworden, der die Bedürfnisse der Mitarbeiter unter den Schlagworten „New Work“ und „Good Pay“ stärker als früher in den Mittelpunkt rückt. Der Praxisratgeber „Good Pay im Handwerk“ zeigt Handwerksbetrieben, wie sie betriebliche Vergütungssysteme im Handwerk entwickeln, sie gerecht aufbauen und fair einsetzen – ohne allerdings die Wertschöpfung aus dem Auge zu verlieren. Zahlreiche Tipps, Ratschläge, Checklisten und betriebliche Beispiele helfen den Unternehmern, Good Pay erfolgreich zu gestalten und einzuführen.

str

**Good Pay im Handwerk** Holzmann Medien; 24,90 Euro; ISBN: 978-3-7783-1506-4; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

## 6 Hommage an das Werkzeug

Von der Akkubohrmaschine über die Maurerschnüre bis hin zum Zimmermannsbleistift: Mehr als 200 Handwerkszeuge porträtieren die Autoren in das „Große Buch der Werkzeuge“. Die wichtigsten Hilfsmittel von Handwerkern zeigen sie in über 800 farbigen Bildern und gehen auf 256 Seiten detailliert auf Auswahl, Funktion und Verwendung ein. Damit die Leser die Werkzeuge lange nutzen können, erfahren sie mehr über die Reinigung sowie den perfekten Platz in Werkzeuggürtel und -schuppen. Auch geschichtliche Fakten kommen im Buch nicht zu kurz: Im Mittelalter griffen die Baumeister von Kathedralen etwa auf riesige Stechzirkel zurück, die halb so groß wie ein Mann sein konnten. Die Lektüre besticht durch eine liebevolle und übersichtliche Aufmachung, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und nützliche Tipps. Auch wenn die im Buch gezeigten Werkzeuge eher die des Generalisten sind, ist es doch ein praktisches Weihnachtsgeschenk über das sich auch Handwerksgehilfen und -azubis freuen dürften.

ew

**Das große Buch der Werkzeuge** Dorling Kindersley, 24,95 Euro, ISBN 978-3-8310-3997-5; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

ialen Umbruch: Eine Entrenchung des Internets und eine Demokratisierung der Macht von Google und anderer Datengiganten. Treiber sind seiner Meinung nach Kryptowährungen und die Blockchain-Technologie. Deren Methode zur Datenaufbewahrung und zur Abwicklung von Transaktionen stellt für Gilder das Modell der Zukunft dar: dezentral, sicher, kostenpflichtig, werbefrei und nachhaltig. **sg**

**Das Leben nach Google** Plassen Verlag; 24,90 Euro; ISBN: 978-3-86470-669-1; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

### 3 Glücksfall Fachkräftemangel

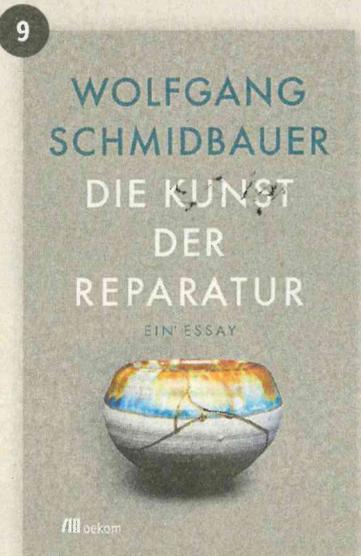
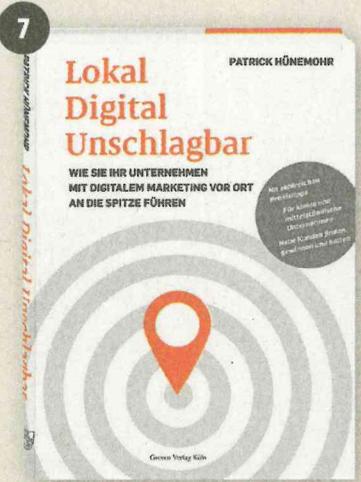
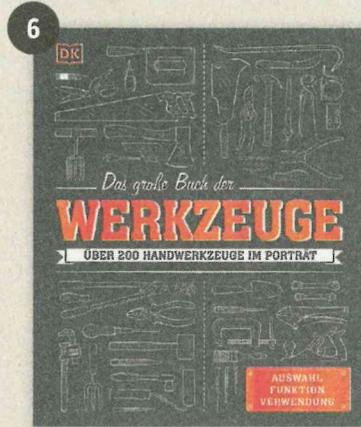
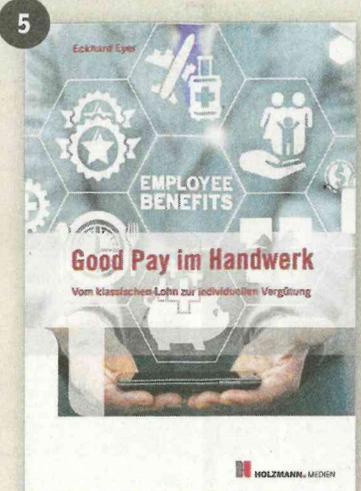
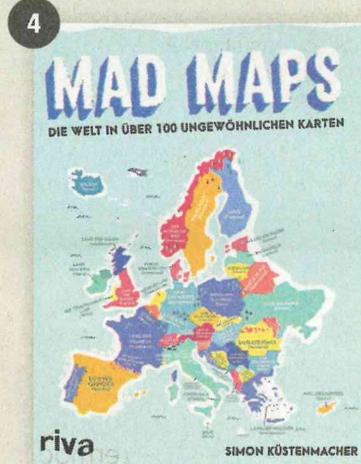
Schon in einigen Jahren könnten laut Prognosen ein paar Millionen Arbeitskräfte fehlen. Der Fachkräftemangel gilt als zentrale Bedrohung für den Unternehmenserfolg. Autor und Führungskräfte-Trainer Stefan Dietz sieht das jedoch ganz anders. Für ihn sind die Entwicklungen ein Glücksfall. Seine These: Der Leidensdruck macht die Arbeitswelt besser, Unternehmen bemühen sich stärker um Mitarbeiter. Schlechte Führungskräfte haben ausgedient. Menschen lassen sich weniger gefallen und werden intensiver umworben. Laut Dietz profitieren jene Firmen, die Sinn bieten und Menschen als Persönlichkeit sehen, wertschätzen und fördern. Firmen, für die Mitarbeiterzufriedenheit keine hohle Phrase ist. In seinem Buch „Glücksfall Fachkräftemangel“ zeigt Dietz, wo Unternehmen ansetzen können. Für seine Analyse beleuchtet er gezielt verschiedene Branchen, wie das Handwerk, und zeigt ihre besonderen Herausforderungen und Chancen auf: Ein motivierender Unternehmenssinn, umfassende Personalentwicklung und eine überzeugende Führungs- und Unternehmenskultur bilden die Basis. Mit einer klar erkennbaren und gut kommunizierten Arbeitgebermarke könnten gute Firmen auch in Zukunft genügend talentierte und engagierte Mitarbeiter finden. Für schlechte und durchschnittliche Firmen bleibe der Fachkräftemangel eine Bedrohung und vielleicht sogar ihr Todesurteil. **sg**

**Glücksfall Fachkräftemangel** Campus Verlag; 34,95 Euro; ISBN: 978-3-593-51251-8; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

### 4 Mad Maps – die Welt in über 100 ungewöhnlichen Karten

Mit Karten lässt sich viel mehr darstellen als die Topografie von Orten. Das Buch „Mad Maps die Welt in über 100 ungewöhnlichen Karten“ von Forscher Simon Küstenmacher enthält viele interessante, ungewöhnliche und kuriose Karten, die eine andere Perspektive auf die Welt eröffnen. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie viele Länder der Welt in den Pazifik passen, wo all die versunkenen Schiffswracks aus dem Zweiten Weltkrieg liegen und wie die Welt aus der Sicht eines Delfins aussieht, wird hier fündig. Alle Karten basieren auf fundierten Recherchen, die informativ und unterhaltsam aufbereitet sowie von lehrreichen Texten begleitet sind. **sg**

**Mad Maps – die Welt in über 100 ungewöhnlichen Karten** Riva Verlag; 19,99 Euro; ISBN: 978-3-7423-1105-4; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)



### 7 Digitaler Erfolg für lokale Unternehmen

Die Corona-Krise hat digitale Versäumnisse vor allem kleiner lokaler Unternehmen aufgedeckt. Mit einem Schlag waren viele stationäre Unternehmen ihres strategischen Vorteils einer guten Lage beraubt, die Wahrnehmung beim Kunden reduzierte sich auf die digitale Präsenz. In dem Buch geht es um den digitalen Erfolg lokaler Unternehmen. Konkrete und direkt umsetzbare Methoden mit Nutzwert stehen im Vordergrund. Ohne Buzzwords, künstliche Aufregung und Spezialwissen in Technik oder Marketing, zeigt der Autor anhand zahlreicher Beispiele leicht handhabbare Werkzeuge und Checklisten für Unternehmer, die lokal digital etwas erreichen wollen. Zu vielen Erläuterungen präsentiert der Autor passende Fallbeispiele. **str**

**Lokal digital unschlagbar** Greven Verlag; 20 Euro; ISBN 978-3-7743-0931-9; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

### 8 Überzeugen in virtuellen Meetings

Ob Zoom, Skype oder Microsoft Teams – kaum jemand kann sich im Arbeitsleben noch virtuellen Treffen entziehen. Auch Inhaber von Handwerksbetrieben nehmen derzeit häufig an Online-Meetings teil: wenn sie mit Kunden in Kontakt treten, mit ihrem Versicherungsagenten sprechen oder ihr Ehrenamt wahrnehmen. Die Fibel „Fit für Online-Meetings“ gibt Tipps, wie sich virtuelle Treffen erfolgreich planen und durchführen lassen. Die Autoren Siegfried Bütetisch und Ulrike Möller erklären, wie sich Botschaften auf den Punkt bringen lassen, was bei Video- und Tonaufnahmen zu beachten ist und wie Sprecher und Zuhörer am Bildschirm wach und leistungsfähig bleiben. Checklisten und Schaubilder ergänzen die Darstellung. **str**

**Fit für Online-Meetings** Books on Demand; 17,90 Euro; ISBN 978-3-7519-8152-1; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)

### 9 Geschickte Hände fördern die Intelligenz

Die Reparatur ist wie ein Forschungsfeld. Wer ein defektes Gerät wieder in Gang setzen möchte, versucht dabei zu verstehen, wie es funktioniert. Gepaart mit geschickten Händen wird dieser Erkenntnisprozess zur Lösung führen. In seinem fast 200 Seiten langen Essay über die Kunst der Reparatur nähert sich Wolfgang Schmidbauer aus der Perspektive des Psychoanalytikers dem Wert der Handarbeit. In geschickten Händen, die mit Werkzeug etwas schaffen können, sieht er den Schlüssel zur menschlichen Intelligenz. Sein Text liest sich wie ein Plädoyer gegen die Wegwerfgesellschaft, kann aber auch als Mahnung an die Handwerker und deren Kundschaft verstanden werden. Denn kaputte Teile zu reparieren, statt sie gegen neue auszutauschen, fördert den Geist. In der Realität bestimmt aber der Preis, ob repariert oder getauscht wird. Und so macht Schmidbauers Essay auf ein Dilemma aufmerksam: die mangelnde Wertschätzung der Handarbeit in der Konsumgesellschaft. **ste**

**Die Kunst der Reparatur** Oekom Verlag; 20 Euro; ISBN: 978-3-96238-183-7; Bestellung unter [www.holzmann-medienshop.de/dhz](http://www.holzmann-medienshop.de/dhz)